

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



München, 08.08.2018

ANTRAG
Münchener Müll „hitze-fit“ machen

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird gebeten, mit Beteiligung des Kommunalreferats (Abfallwirtschaftsbetriebs AWM), das Raum - und Tonnenklima in den Müllhäuschen der Stadt auf Gesundheitsgefahren und nicht zumutbare Gerüche zu untersuchen und zu berichten bzw. Handlungsbedarf aufzuzeigen.

Begründung:

Der langanhaltende und überaus heiße Sommer ist noch nicht vorbei und der nächste kommt bestimmt. Längere Hitzewellen und weitere klimatische Veränderungen machen den Münchnerinnen und Münchnern zu schaffen. Auch Tiere und die Natur leiden.

Die wärmsten je gemessenen Jahre fallen alle, so die Analytisten, in die Zeit seit 2005. Die notwendige bauliche Nachverdichtung in München erhöht zusätzlich die Stadttemperatur in diesen Tagen um drei bis fünf Grad.

Neben den bundesweiten grundsätzlichen Maßnahmen zum Klimawandel sind jetzt für die Münchnerinnen und Münchner pragmatische Abhilfen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt auf den Weg zu bringen.

Wenn man vorbeigeht kann man es schon riechen. Wenn dann die Tür geöffnet wird dringt ein Schwall stinkender Luft nach außen. In den Müllhäuschen „kocht“ es bei diesen Temperaturen. Wird dann noch die Biotonne geöffnet, überfällt gasiger Dampf die Menschen und nimmt ihnen den Atem. Das kann nicht gesund sein. Die nächsten heißen Sommer kommen bestimmt und Vorsorge ist notwendig. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird deshalb gebeten, das Raumklima und die entweichenden Gase zu untersuchen und über einen möglichen Handlungsbedarf zu berichten.

Initiative: **Eva Caim**
weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer